

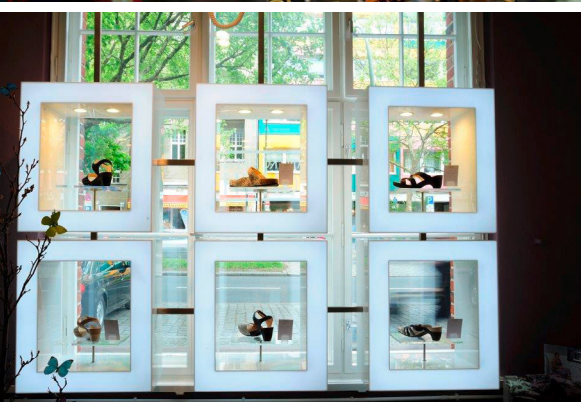
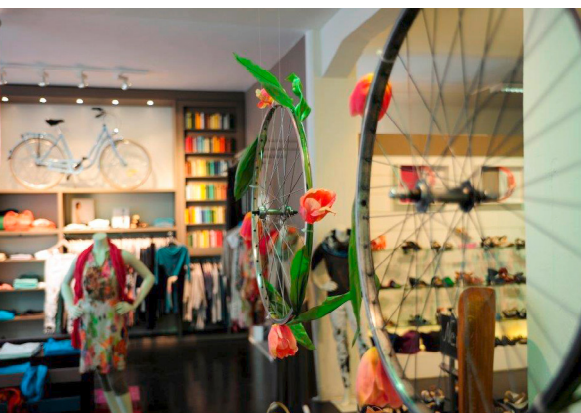
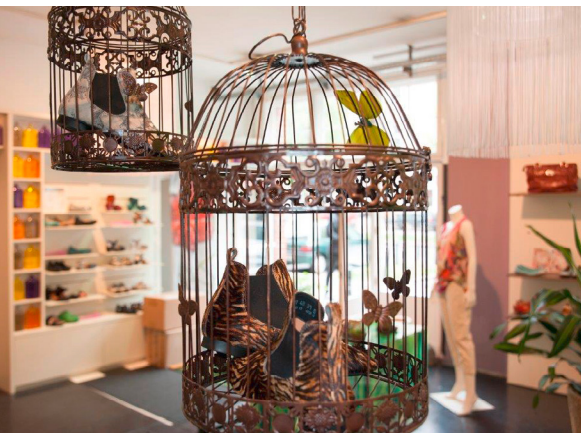


Badewanne statt Wühltisch.  
Ungewöhnliche Deko bei  
Ganzkörperschuh.

Kerstin Fricke

# Komfort passt sich der *Mode* an

*Der Berliner Bequemschuh-Laden „Ganzkörperschuh“ verwandelte sich durch gezielte, trickreiche Eingriffe in ein originelles, modernes Fashion-Loft. Kerstin Fricke hatte das Geschäft 2006 übernommen und bereits mit dem Geschäftsnamen zum Ausdruck gebracht, dass es in ihrem Geschäft um mehr als nur passende Schuhe geht.*



Vergangenes Jahr hat Kerstin Fricke ihr Geschäft Ganzkörperschuh umgebaut und den Bekleidungsbereich erweitert. Bereits zuvor hatte sie ein kleines Textilsortiment aufgenommen und war dem Konzept Bequemschuh-Geschäft damit modisch erwachsen. „Die 60-Jährige kauft heute ganz anders ein als vor 20 Jahren. Auch wenn sie flache, bequeme Schuhe sucht, will sie mit ihnen Stil beweisen“, meint die Einzelhändlerin. Die Laufwege durch das 250 Quadratmeter große Geschäft wurden gezielt mit verschiedenen Zäsuren kanalisiert.

An Schuhmarken führt Ganzkörperschuh Blundstone, Brako, Camper, El Naturalista, Ganter, Hartjes, Loints, Mephisto, Vabeene, Think!, Timberland, Wolky u.a., Fashionmarken sind Consequent, Eve in Paradise, Sandwich und andere.

Der SchuhMarkt fragte Kerstin Fricke nach ihrer Sicht der Entwicklung des Komfort-

schuhmarkts und den modernen Anforderungen an Komfortschuhe.

**SchuhMarkt: Wie schätzen Sie den Markt für Komfortschuhe in Deutschland ein?**

Kerstin Fricke: Aus Sicht des Handels ist der Komfortschuhmarkt sicher noch ausbaufähig. Die Nachfrage nach komfortablen Schuhen ist weiterhin stark. Allerdings ist der Anspruch an das modische Design deutlich stärker geworden. Komfortschuhe dürfen demnach heute auch Sneaker oder trendige Sandalen sein, wenn sie einlagenkompatibel sind, weiche Sohlenkonstruktionen haben und der Kunde sich darin rundum wohl fühlt. Hochwertige Materialien – wie pflanzlich gegerbte Leder – werden dabei genauso nachgefragt wie modische Farben oder ein trendiges Design. Es gibt zwei Zuwächse für den modischen Komfortschuhbereich. Einmal die immer jünger werdenden und wirklich fitten Best-Ager, die längst modischen Komfort für

sich definiert haben, und die jüngere Kundschaft, die bewusster einkauft. Bisher war der Komfortschuhbereich für diese Käuferschicht uninteressant. Aber mit zunehmenden Einflüssen von modischen Trends und dem Aufgreifen von echten Modethemen - wie eben dem Sneaker - sind auch hier Zuwächse zu verzeichnen.

#### **Sind Komfortschuhe modisch attraktiver geworden?**

Komfortschuhe sind weitaus attraktiver geworden - Gott sei Dank! Ein Komfortschuh darf heute nicht mehr nur bequem sein. Er muss Lust machen, gekauft zu werden. Der Markt ist mittlerweile auch zu groß, als dass Hersteller dieses Kriterium ignorieren könnten. Aufgrund der Vielzahl der Anbieter in diesem Segment hat sich ja gerade was im modischen Bereich getan. Für uns als Händler ist das nur vorteilhaft, da es ja - wie oben beschrieben - auch neue, jüngere - Kundschaft anzieht.

#### **Alle Welt spricht vom Sneaker, auch die Komfort-Welt?**

Der Sneaker ist im Komfortschuhbereich ein starkes Thema. Bereits im Sommer war große Nachfrage zu verzeichnen und die ersten Herbstmodelle sind mit Eintreffen der neuen Ware bereits verkauft. Wichtig ist, dass er ein Gefühl der Leichtigkeit vermittelt und trotz vorhandener Komfortweiten und Weichauftritte eben nicht nur bequem - und somit „alt“ aussieht -, sondern durch den Einsatz von Materialmischen, Lackledern und hellen Böden deutlich aufgewertet wird. Besonders gut gelingt dies im Moment der Firma Hartjes, die ein neues Sneakerprogramm in ihre Kollektion integriert hat. Aber auch bei Ganter finden sich Sneaker in Lackmaterialien. Das beste Beispiel für den Wandel des Komfortschuhmarktes: Beide Firmen haben noch vor geraumer Zeit auf jegliche modischen Einflüsse verzichtet und zeigen jetzt interessante und vor allem gut verkäufliche Ware, die Modethemen aufgreift.

#### **Wie sieht der Komfortschuh der Zukunft aus?**

Als Händler wünscht man sich eine Kombination aus modischen Schuh und den Einsatz komfortabler Materialien. Versteckte Stretch-Materialien, zum Beispiel im Ballenbereich, sorgen für ausgezeichnete Passform an Problemfüßen und wirken aber nicht gleich übertrieben orthopädisch. Hier würde ich mir mehr Auswahl wünschen. In der letzten Saison ist Hartjes mit einem Ballerina in dieser Art gestartet. Der Abverkauf bei uns und auch bei Kollegen war nahezu 100 Prozent.

#### **Was bewegt die Komfortschuh-Szene derzeit am meisten?**

Die Komfortschuh-Szene muss und wird sich weiter verjüngen. Das Erscheinungsbild der Geschäfte wird sich dem anpassen - müssen. Das gut geschulte Verkaufspersonal ist dabei genauso wichtig, wie die große Auswahl an modischen Schuhen. Preislagen sollten sich nicht über 200 Euro bewegen. Schuhe für 150 bis 180 Euro werden mit einem größeren Selbstverständnis gekauft als Schuhe für über 200 Euro. Der Kunde, der sich gezielt in ein Fachgeschäft begibt, ist auch bereit den Preis für Qualität zu zahlen.